

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2016



Hamburger Getreide-Lagerhaus AG - Neuer Wall 18 - 20354 Hamburg www.hgl-ag.de

Zwischenbericht per 30. Juni 2016

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Zwischenabschlusses

Der Halbjahresbericht 2016 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Hamburger Getreide-Lagerhaus AG gilt als große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen, sofern eine dauernde Wertminderung vorlag.

Die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und Ungewissen Verpflichtungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Im Anlagevermögen der Bilanz zum 30.06.2016 sind die Grundstücke unserer Gesellschaft mit € 3.894.955,18 verbucht. (30.06.2015: € 3,933 Mio.). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein 30.000 m² großes Grundstück in Mönchengladbach, das zu Lagerungs- und Einzelhandelszwecken genutzt wird. Des Weiteren besitzen wir ein Wohn- und Geschäftshaus in Bremerhaven-Langen (eine Wohneinheit und Verkaufs- und Gewerbefläche für eine Bäckerei).

Die Minderheitsbeteiligung steht mit € 0,4 Mio. zu Buch (31.12.2015: € 400.000,00).

Bei den Finanzanlagen handelt es sich unverändert um unsere Beteiligung an der N.V Beheer v/h Philips Tabak.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf € 102.680,57 (30.6.2015: € 340.983,71).

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassten € 66.266,18 (30.06.2015: € 22.205,52).

Der Wertpapierbestand stieg auf € 199.221,73 (30.06.2015: € 4.812,20). Dafür fielen die Bankguthaben von € 53.447,74 am 30.06.2015 auf € 5.089,29 am 30.06.2016.

Auf der Passivseite blieb das gezeichnete Kapital konstant. Das Eigenkapital reduzierte sich durch die Verlustvorträge auf € 464.186,86.

Die Rückstellungen blieben nahezu unverändert. Die Pensionsrückstellungen stiegen auf € 188.452,00 (30.06.2015: € 175.292,00).

Die sonstigen Rückstellungen wurden auf € 62.691,48 (30.06.2015: € 25.600,00) aufgestockt. Die Verbindlichkeiten aus unserer grundbuchmäßig gesicherten Anleihe betrugen unverändert €1,5 Mio. Die Bankverbindlichkeiten stiegen von € 1.900.756,15 am 30.06.2015 durch einen Wertpapierkredit von € 0,2 Mio. auf € 1.985.278,53 am 30.06.2016.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf € 91.416,48 (30.06.2015: €48.502,03). Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stiegen auf € 136.833,16 (30.06.2015: € 105.539,52).

Die sonstigen Verbindlichkeiten veränderten sich auf € 259.255,16 (30.06.2015: € 134.202,26).

Die Steuerverbindlichkeiten betrugen € 24.747,59 nach € 9.515,79 am 30.06.2015. Die Steuerverbindlichkeiten bestanden nur stichtagsbedingt.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis unserer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag nach Abschreibungen bei minus € 1.513,43 und nach Steuern bei minus € 6.292,22.

Am 30.06.2015 lag das Ergebnis nach Steuern bei € 73.271,50 durch Erträge aus Wertpapierverkäufen (€ 79.732,79).

Gewinnbringend Wertpapierverkäufe haben wir im ersten Halbjahr 2016 nicht vorgenommen sondern auf das zweite Halbjahr 2016 vertagt.

Die Mieteinnahmen betrugen im ersten Halbjahr 2016 wegen des Fehlens der Miete aus dem Getränkemarkt (Neuvermietung ab Januar 2017) nur € 162.000,15 (30.06.2015: € 173.413,60).

Der Zinsaufwand stieg gegenüber dem 30.06.2015 zum 30.06.2016 um € 18.050,79 auf € 93.911,28.

E. Ausblick

Im zweiten Halbjahr 2016 erwarten wir steigende Mieteinnahmen. Diese Steigerung wird sich durch Neuverträge 2017 fortsetzen. Wir konnten Mieterhöhungen durchsetzen. Die Vermietungssituation im Raum Mönchengladbach hat sich gebessert.

Wir erwarten 2016 einen positiven Jahresabschluss in der Größenordnung von € 0,1 Mio.

Die weiteren Aussichten werden vom Vorstand als positiv eingeschätzt.

F. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hat eine Vollzeitbeschäftigte und zwei Teilzeitbeschäftigte. Herr Bernd Günther, Hamburg, fungierte als alleinvertretungsberechtigter Vorstand. Der Vorstandbezug betrug im ersten Halbjahr € 33.000,00. Der Aufsichtsrat bestand im ersten Halbjahr 2016 unverändert aus den gewählten Mitgliedern. Für den erkrankten Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. jur. Horst Reuter wurde Herr Diplom-Betriebswirt Axel H. Wittlinger am 24.03.2016 in den Aufsichtsrat bestellt. Er fungiert als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Hanns Günther interimsmäßig bis zur nächsten Wahl als Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Am 17. August 2016 reichte die Gesellschaft den Antrag auf gerichtliche Bestellung des Abschlussprüfers ein. Mit Schreiben vom 21.09.2016 erhielten wir vom Amtsgericht den Beschluss gem. § 318 III-V HGB die Bestellung der Roser GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, als Abschlussprüfer für unsere Gesellschaft. Die Beteiligung an der N.V. Beheer v/h Philips Tabak, Hertogenbosch/Niederlande besteht unverändert. Sie soll in naher Zukunft durch Verkauf abgegeben werden.

G. Angaben nach § 289 IV HGB

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 1.351.579,21. Es ist eingeteilt in Stück 323.000 Stamm-Aktien und Stück 51.000 Vorzugs-Aktien. Jeweils eine Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von ca. € 3,61. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Auf Grund der vorliegenden Meldungen nach § 21 WpHG sind im ersten Halbjahr 2016 folgende Beteiligungen bekannt: Herrn Bernd Günther, Hamburg, standen 29,63 % der Stimmrechte zu, wovon ihm 7,46 % nach § 22 Abs.1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen waren.

Frau Stephanie Günther, Kiel, standen 9,22 % der Stimmrechte, Prof. Dr. Dirk Fries, Garbsen, 10,55 % der Stimmrechte und der Otto M. Schröder Bank AG, Hamburg, 7,04 % der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zu.

Hamburg, im November 2016

Der Vorstand

Bernd Günther

Hamburger Getreide-Lagerhaus Aktiengesellschaft, Hamburg
Bilanz zum 30. Juni 2016

Aktiva	30.06.2016	31.12.2015	Passiva	30.06.16	31.12.2015
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	1.351.579,21	1.351.579,21
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.894.955,18	3.914.144,68	II. Kapitalrücklage	633.210,40	633.210,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,51	1,51	III. Verlustvortrag	-1.514.310,53	-1.458.968,18
			IV. Jahresfehlbetrag	<u>-6.292,22</u>	<u>-55.342,35</u>
				464.186,86	470.479,08
	3.894.956,69	3.914.146,19	B. Rückstellungen		
II. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	168.452,00	168.452,00
Beteiligungen	400.000,00	400.000,00	2. Sonstige Rückstellungen	<u>62.691,48</u>	60.691,48
			C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Anleihen	1.500.000,00	1.500.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.985.278,53	1.822.653,44
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.680,57	77.325,56	€ 1.019.000,00 (Vorjahr: T€ 239) -		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	66.266,18	65.545,21	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:		
II. Wertpapiere	199.221,73	3.471,73	€ 0,00 (Vorjahr: T€ 1.042) -		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.089,29	31.413,23	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.416,48	98.107,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	500,00	500,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			€ 50.050,00 (Vorjahr: T€ 98) -		
	4.668.714,46	4.492.401,92	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	136.833,16	111.833,16
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			€ 131.539,52 (Vorjahr: T€ 111)		
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	259.255,61	259.584,83
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			259.255,61 (Vorjahr: T€ 259)		
			- davon aus Steuern: € 24.757,59 (Vorjahr T€ 27)-		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
			€ 0,00 (Vorjahr T€ 0)		
			D. Passive Rechnungsabgrenzung	600,34	600,34
				<u>4.668.714,46</u>	<u>4.492.401,92</u>
					=====

Hamburger Getreide-Lagerhaus Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

	<u>EUR</u>	30.06.2016 <u>EUR</u>	2015 <u>EUR</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge		272.875,84	767.838,44
davon Mieteinnahmen	162.000,15		
davon Erträge Wertpapier-Verkauf	114,01		
davon sonstige Erträge	110.761,68		
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-59.327,67		-128.158,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-17.021,10		-20.425,47
davon für Altersversorgung € 11.157,72 (Vorjahr T€ 22)	-11.157,72	-76.348,77	
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-19.189,50	-38.379,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-85.054,24	-398.829,92
5. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Erträge		114,52	4.676,40
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	-106,20
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-93.911,28	-228.582,28
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.513,43	-41.966,07
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-30,19	0,00
11. Sonstige Steuern		-4.748,60	-13.376,28
12. Jahresfehlbetrag		-6.292,22	-55.342,35

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2016

Der Vorstand erklärt, dass weder der Zwischenlagebericht noch der Zwischenabschluss entsprechend § 317 HGB geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden ist.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungs-grundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im November 2016

Der Vorstand